

**Zeitschrift:** Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

**Herausgeber:** Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

**Band:** 14 (1940)

**Heft:** 9-12: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse

**Artikel:** Daten zur Geschichte des Buchdrucks und des graphischen Gewerbes in der Schweiz [Fortsetzung]

**Autor:** Blaser, Fritz

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-387425>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Caxton, William*

war der erste Buchdrucker Englands. Er wurde 1421 in Kent geboren, ward später Kaufmann in London und Brügge, wo er anfang die Buchdruckerkunst auszuüben. Zwar wird auch angenommen, dass er in Köln dieselbe Tätigkeit ausübte. Seit 1476 druckte er in London. Er starb im Jahre 1491. Seine Drucke, die englischen Inkunabeln, sind weniger wegen ihrer Schönheit, als wegen ihrer ausserordentlichen Seltenheit, gesucht. L. A.

*Daten zur Geschichte des Buchdrucks  
und des graphischen Gewerbes in der Schweiz*

Zusammengestellt von Dr. Fritz Blaser (Fortsetzung)

- 1511 Louis Cruse druckt in Genf einen Ablassbrief zu Gunsten der Wohltäter des Franziskanerklosters in Chambéry. Das einzige bekannte Exemplar wurde von Th. Dufour in Genf gefunden.
- um 1512 In Basel stirbt Ludwig Bottschuh, den L. Schreiber für den Herausgeber eines für die Jahre 1487—1505 berechneten Kalenders in Taschenformat annimmt.
- 1513 Jerg Dürr von Reutlingen übernimmt die Papiermühle St. Albans-  
tal in Basel.
- 1514 Bei Froben in Basel erscheint das «Lob der Torheit» von Erasmus  
von Rotterdam.
- 1515 Der Rat von Freiburg verbietet dem Papiermüller an der Glâne  
die Weintraube als Wasserzeichen zu führen, da Marly dieses  
Zeichen gebrauchte. Erster Streit um eine Fabrikmarke!
- 1516 Zum erstenmal werden in einem schweizerischen Druck hebräische  
Typen verwendet: «Sepher Tehillim-Hebraicum Psalterium», ge-  
druckt bei Froben in Basel. Erste Holbein-Titelblätter in Froben-  
Drucken.
- 1517 Christoph Froschauer, der die Witwe Rügger geheiratet hat,  
übernimmt die Rüggersche Druckerei in Zürich.
- 1518 Andreas Cratander beginnt seine Druckertätigkeit in Basel.
- 1519 Christoph Froschauer wird Zürcher Bürger. — Adam Petri in  
Basel druckt Murners «Gäuchmatt». Erster Cursiv-Druck Frobens.
- 1520 Fridli Hüsler, der Stammvater einer angesehenen Papiererfamilie  
in Basel, wird bei Safran zünftig.

- 1521 Wigand Koeln beginnt seine Druckertätigkeit in Genf. Er ist bekannt als Drucker des Calvinischen Katechismus und der Confession de Foi.
- 1522 Bei Adam Petri erscheint der erste Nachdruck der Luther-Bibel.
- 1523 Jacques Vivian in Genf druckt eine Pronostikation des bekannten Mathematikers Johannes Stabius.
- 1524 Erste Zensurverordnung in Basel. — Hans Hager beginnt in Zürich seine Druckertätigkeit. — Erste Zürcher Bibelübersetzung bei Froschauer.
- 1525 Der Franziskanermönch Dr. Thomas Murner errichtet im Franziskanerkloster zu Luzern eine Druckerei, die bis 1529 besteht. Wichtige Druckwerke: Epistola Joannis Eckij, Kirchendieb- und Ketzerkalender, Akten der Badener Disputation.
- 1526 Beginn der Druckertätigkeit des Basler Druckers Johannes Emmeus Faber aus Jülich (bis 1529). — Erste Verwendung der zwei originellen Druckermarken Froschauers (Heitz, Nr. 6, 7).
- 1527 In einem Schweizer Druck, Sebastian Münsters «Chaldaica Grammatica», gedruckt bei Froben, finden sich die ersten Proben der äthiopischen Schrift.
- 1528 Johann Herwagen der Aeltere, der Gatte der Witwe Frobens, tritt in Basel als Drucker auf.
- 1529 Rollenstempel von Urs Graf auf einem Einband der Schernik-Bibliothek in Teschen.
- 1530 Bartlin Blum kauft in Basel eine Papiermühle. Erster Vertreter dieser Familie.
- 1531 Froschauer publiziert die Folio-Bibel. Mitarbeit von Hans Holbein.
- 1532 Herwagen in Basel druckt eines der wichtigsten Werke der Entdeckungsgeschichte Amerikas: Grynaeus et Huttichius, Novus orbis regionum ac insularum veteribus incognitarum.
- 1533 Pierre de Vingle (Wingle) druckt bis 1535 in Neuenburg.
- 1534 Vingle druckt die «Articles veritables sur les horribles, grans & importables abus de la Messe papale», von Marcourt. Diese Plakate werden in der Nacht vom 17. auf den 18. Oktober 1534 in Paris, Blois, Orléans, Amboise und andern Städten angeschlagen.
- 1535 Bei Vingle erscheint die Bibel in französischer Sprache, bearbeitet von Robert Olivétan.
- 1536 Johannes Oporin in Basel macht den Vorschlag, die Drucker möchten der Universitätsbibliothek Frei-Exemplare abgeben.
- 1537 Apiarius (Biener) kommt als Drucker nach Bern. — In Genf erscheint Calvins Katechismus.
- 1538 Hans Hippocras bietet auf der Martinimesse in Bern «ein new lied von der Uffrur der landtlüten zu Interlappen» feil. — Claude Sa-

- 1538 Gvoys beginnt seine Tätigkeit als Papiermüller an der Rhonebrücke zu Genf.
- 1539 Thomas Platter, Oporin und Winter, erwerben die Druckerei Cratander in Basel. — Erste Zensurverordnung in Bern.
- 1540 August Mellis aus Franeker (Westfriesland) eröffnet in Zürich eine Druckerei.
- 1541 Sebastian Franck wird Basler Bürger. In Basel stirbt der Schriftgiesser Martin Hoesch.
- 1542 Bei Isengrin in Basel erscheint das berühmte Werk von Leonhard Fuchs «De historia stirpium commentarii insignes».
- 1543 Oporin druckt eine lateinische Ausgabe des Koran. — In Zürich druckt Oliver Jackson.
- 1544 Hans Spiegel in Luzern verlegt eine deutsche Ausgabe der Meinradslegende.
- 1545 Der Klingnauer Schriftgiesser Hans Güfy wird Basler Bürger.
- 1547 Kurz vor dem 21. Januar stirbt in Basel Peter Schöffler d. J.
- 1548 Rudolf Wyssenbach beginnt seine Druckertätigkeit in Zürich. Aus dem gleichen Jahr datiert auch der einzige bekannte Zürcher Druck des Engländers Richard Wyer.
- 1549 Philibert Hamelin aus Tours ist als Drucker in Genf tätig. Von ihm sind besonders zwei Bibelausgaben von 1552 und 1556 bekannt. 1557 wird Hamelin in Saintes (Frankreich) als Ketzer verbrannt. — Dolfino Landolfo eröffnet eine Druckerei in Poschiavo. — Wahrscheinlich Gründungsdatum der Papiermühle Bremgarten.
- 1550 Der Rat zu Basel verbietet den Druck in französischer, italienischer, englischer und spanischer Sprache. — Beginn der Tätigkeit der Papierer-Familie Düring in Basel.
- 1551 Robert Estienne aus dem Hause der berühmten Pariser Typographen eröffnet eine Offizin in Genf.
- 1552 Bei Apiarius in Bern erscheint das sogenannte Interimslied von Janus Zymaius, der älteste Metalltypendruck von Mesuralmusik in der Schweiz. — Ältester bekannter romanischer Druck aus der Offizin Landolfo in Poschiavo.
- 1553 Bei Wyssenbach und Andreas Gessner in Zürich erscheint eine Ausgabe des alten Testamentes.
- 1554 Der Formschneider Rudolf Herrliberger besitzt bis 1555 eine Druckerei in Zürich.
- 1555 Der Drucker Jean Crespin aus Arras wird Genfer Bürger.
- 1556 erscheint Jean Rivery als Drucker in Lausanne.
- 1557 Peter Perna aus Lucca erwirbt das Basler Bürgerrecht. Er druckt Werke von Macchiavelli, Giovo, Acontius usw. — Camogasc (Campovasto) wird als Druckort erwähnt.

- 1558 Heinrich Estienne in Genf nennt sich «Ulrichi Fuggeri typographus». — Der Müller Heinrich Reythor erbaut eine Papiermühle in Gösgen.
- 1559 Samuel Apiarius wird aus Bern verbannt.
- 1560 In Basel wird Jachiam Bifrons romanische Uebersetzung des Neuen Testamentes gedruckt. — In Genf wird eine Zensur-Kommission (Chambre de l'Imprimerie) eingesetzt.
- 1561 Benedikt Ulman erscheint als Drucker in Bern. Später arbeitet er mit seinem Stiefsohn Vinzenz Im Hof zusammen.
- 1562 Der Zürcher Schreibmeister Urban Wyss veröffentlicht sein «Neuw Fundamentbuch».
- 1563 Der Rat von Genf verordnet, dass das in die Stadt gebrachte Papier in jedem Blatt sein Wasserzeichen tragen müsse und ebenso als Aufdruck auf den Riesumschlägen führen müsse, um zu erkennen, wer es gefertigt habe.
- 1564 Todesjahr Christoph Froschauers des Aeltern. Die Offizin geht an den Neffen Christoph Froschauer über. — In Mümliswil wird eine Papiermühle gebaut.
- 1565 In Solothurn druckt bis 1566 Samuel Apiarius. Pseudofroschauersche Bibel in Folio.
- 1566 Nachdem Heinrich Petri 1556 von Karl V. geadelt worden war, erscheint das erste Buch mit der Bezeichnung «Henric-Petri».
- 1567 Zweite Papiermühle in Mümliswil.
- 1568 Heinrich Sebastian und Heinrich Sixt Petri werden bei der Basler Safranzunft zünftig.
- 1569 Samuel Apiarius in Basel druckt für Thomas Guarin, ebenfalls in Basel, die sogenannte «Bärenbibel», d. h. die spanische Bibelübersetzung von Cassiodoro de Reina. — Jean und François Le Preux werden Bürger zu Lausanne. — Heinrich Estienne, Buchdrucker in Genf, publiziert seine «Epistola de suae typographiae statu».
- 1571 In Morges stirbt Hans Rudolf Manuel, der für Seb. Münsters Kosmographie Städtebilder gemacht hatte.
- 1572 Heinrich Estienne gibt den «Thesaurus linguae graecae» in fünf Bänden heraus. Das Werk ist dem Kaiser Maximilian II., Karl IX. von Frankreich, Elisabeth von England, dem Pfalzgrafen Friedrich und dem Kurfürsten von Brandenburg und Sachsen gewidmet.
- 1573 In Genf erscheint der «Almanach des Bergers» von Olivier Fordrin.
- 1574 Die Jesuiten eröffnen in Luzern eine höhere Lehranstalt. Prüfung der Frage über die Errichtung einer Staatsdruckerei. — Pétrus Sanctandreas (Pierre de Saint André) druckt in Genf zusammen mit Hieronymus Commelinus religiöse Werke.

- 1575 Die Papierer Hüsler (Heusler) in Basel übernehmen die Papiermühle Laufen, die einige Jahre vorher erbaut worden war. Die Heusler bleiben Besitzer bis Mitte des 18. Jahrhunderts.
- 1576 In Basel erscheinen die biblischen Bilder Th. Stimmers «Neue künstliche Figuren biblischer Historien» mit den Versen Fischarts.
- 1577 In Rapperswil stirbt Magister Johannes Horolanus, von dem ein äusserst interessantes Ex-libris bekannt ist.
- 1578 Ambrosius Froben in Basel druckt den Talmud. — Leonhard Straub eröffnet in St. Gallen die erste Druckerei.
- 1579 Giordano Bruno ist Korrektor in Genf. — Jean Le Preux siedelt von Lausanne nach Morges über, wo er bis 1585 druckt. — Streit zwischen Appenzell und St. Gallen wegen des Straubschen Wandkalenders.
- um 1580 In Basel stirbt der Buchdrucker Johann Bebel, bekannt durch hebräische Bibel und die Galenus-Ausgabe.
- 1581 Den Professoren der Akademie Lausanne wird von den G. H. zu Bern das Recht entzogen, Werke ohne Berner Zensur zu publizieren.
- 1582 Leonhard Straub erbaut in Aich an der Goldach, südlich von Horn am Bodensee, eine Papiermühle. — In Basel stirbt der Drucker Peter Perna.
- 1583 Der Liederdrucker Ulrich Fryenberg, der bei Apiarius in Basel gelernt hatte und im Winkel bei Horw druckte, wird bevogtet († 1591).
- 1584 Abraham Gemperlin aus Freiburg i. B. wird erster Drucker in Freiburg i. Ue. — Leonhard Straub nimmt in der Papiermühle zu Aich den Druckereibetrieb auf.
- 1585 Die Froschauersche Offizin in Zürich geht an die Brüder Escher über, die sie 1591 an Wolff verkaufen. — In Lausanne beginnt Jean Chiquille aus Ampilly-le-Sec seine Druckertätigkeit.
- 1586 Meister Heinrich erscheint als Drucker in Einsiedeln.
- 1587 François Estienne richtet an den Rat von Schaffhausen das Gesuch um Errichtung einer Offizin. Er wird aber der «unruhigen und gefährlichen» Zeit wegen abgewiesen. — Commelinus siedelt von Genf nach Heidelberg über.
- 1588 Die Goldach zerstört die Papiermühle zu Aich.
- 1590 Beginn der Druckertätigkeit der De Tournes in Genf.
- 1591 Der Schaffhauser Bürger Hans Conrad Waldkirch erhält das Recht, in Schaffhausen eine Druckerei einzurichten.
- 1592 Jean Faïbvre (Johann Schmidt) eröffnet seine Offizin in Pruntrut. — Gründung der Papiermühle in Clarens bei Nyon.
- 1593 Ludwig König aus Zürich kommt nach Basel und gründet die Firma, in der fünf Generationen im Buchhandel tätig sind.



- 1594 In Genf stirbt der Buchdrucker und Buchhändler Jacques Berjon.
- 1596 Landammann Nikolaus Ryser erbaut im Rotzloch eine Papiermühle.
- 1597 In dieses Jahr setzt Bernoulli den Beginn der Tätigkeit des Basler Druckers Johann Schröter.
- 1598 François Werro, Albert Lapis und Buchdrucker Wilhelm Maess gründen eine Verlagsgesellschaft in Freiburg.
- 1599 Jean Le Preux druckt in Bern. — In Freiburg wird Etienne Philot Drucker.
- 1600 Jean Faivre in Pruntrut gibt Schriftproben heraus.
- 1602 Paul Estienne in Genf nimmt Anteil an dem Anschlag Savoyens gegen Genf (Escalade).
- 1603 Gründung der Papiermühle Bière. Ins gleiche Jahr fällt wahrscheinlich auch die Gründung der Papiermühle La-Mothe bei Grandson (nach Briquet).
- 1604 Jakob Häderli errichtet in Luzern eine Sortimentsbuchhandlung. — Das Stift St. Gallen lässt die Papiermühle in Oberkrätzern erbauen. — Claude Mestral erhält von der Berner Regierung das Recht, in Saint-Sulpice bei Morges eine Papiermühle zu bauen.
- 1605 Seckelmeister Dachselhofer wird Druckerei-Inspektor (Büchzensensor) in Bern.
- 1606 Die aus Freiburg i. Br. stammende Familie Lindenmeyer in Basel betätigt sich während fast zweihundert Jahren als Pergamentier (Hans Rudolf, Rudolf, Augustin, Emanuel, Rudolf, Niklaus, Karl und Heinrich).
- 1607 In Konstanz stirbt Leonhard Straub. Die Offizin geht an die Witwe über.
- 1608 Buchdrucker Wolf in Zürich verwendet als Signet die Weide seines Vorgängers Froschauer, verbunden mit dem eigenen (Heitz, Nr. 28).
- 1609 Johannes Hardmeyer gründet seine Zürcher Druckerei (Hardmeyer, Schaufelberger, Schaufelberger & Hardmeyer, dann Uebergang an die Bürkli).
- 1610 Schröter in Basel druckt die «Ordinari-Zeitung».
- 1611 Georg Straub, der seit 1600 in St. Gallen druckt, stirbt an der Pest.
- 1613 In dem Werke von Claude Duret «Thresor de l'Histoire des Langues» werden chinesische und japanische Schriftproben verwendet.
- 1614 Ein italienischer Kaufmann richtet an den Mai-Landrat des Wallis das Gesuch um Erbauung einer Papiermühle (vielleicht Vouvry).
- 1615 Bei Waldkirch in Basel erscheint das «Lexikon hebraicum et chaldaicum» von Buxtorf. — In Genf stirbt der Stammvater der bekannten Schriftgiesserfamilie De Laon.
- 1617 Nach Faulmann Einführung der Buchdruckerkunst im Wallis. Vgl. dagegen 1644.

- 1618 Johann Häderlin übernimmt die väterliche Buchhandlung in Luzern. Er ist auch als Verleger und ab 1635 auch als Drucker tätig.
- 1619 Gründung der «Typographie-Helvétiale-Caldoresque» in Yverdon durch Pyramus de Candolle.
- um 1620 Errichtung einer Druckerei im Benediktinerkloster Muri.
- 1621 Wilhelm Darballey druckt im Kanton Uri (Altdorf?).
- 1623 Hardmeyer in Zürich gibt seine «Wuchentliche Relation» heraus.
- 1625 Prozess des Genfer Buchdruckers Paul Marceau in Lyon. Deputation der Genfer Drucker in Lyon.
- 1626 Johann Jakob Bodmer kauft die Wolffsche Druckerei in Zürich.
- 1627 Nach dem Tode der Brüder Sixtus und Sebastian Henric-Petri geht diese Basler Druckerei ein.
- 1633 Im Kloster Neu St. Johann im Thurtal wird eine Druckerei eingerichtet. — «Zeitung Post» in Zürich (vielleicht schon früher).
- 1634 Spanheim gibt in Genf den «Mercure suisse» heraus.
- 1635 Die Probstatt erbauen in Horw bei Luzern eine Papiermühle. — Georg Decker wird Basler Bürger. — Darballey druckt in Freiburg.
- 1636 David Hautt aus Stassburg übernimmt die Buchdruckerei Häderlin in Luzern. Er ist der Stammvater einer Drucker- und Verlegerfamilie, die in Luzern, Freiburg, Kempten, Konstanz und Wien tätig war.
- 1637 Johann Kindweiler ist Zeitungskorrespondent in Basel.
- 1638 Zürcher Bibelausgabe, gedruckt bei J. J. Bodmer.
- 1640 Sonnleitner beginnt als Drucker in Bern.
- 1641 Im Kloster St. Gallen wird eine Druckerei eröffnet.
- 1642 Wahrscheinliches Gründungsjahr der ersten Luzerner Zeitung.
- 1643 Buxtorf (Sohn) lässt bei Wagner in Basel seine «Dissertatio de Decalogo» erscheinen, der eine Reihe Schriften zur hebräischen Sprache folgen.
- um 1644 Heinrich Streler erster Drucker in Sitten.
- 1645 Erstes «Neujahrsstück» der Stadtbibliothek Zürich.

(Fortsetzung folgt.)

### *Kleinere Mitteilungen*

#### *Woher stammt der Ausdruck Pasquill?*

Pasquill bedeutet bekanntlich Schmähschrift, öffentliche Ehrverletzung oder Verleumdung in Schrift, Druck und Bild. Der Name stammt von einem spottlustigen Schuhflicker namens *Pasquino*, der Anfang des 16. Jahrhunderts in Rom lebte. An einer nach ihm benann-